

Weiterbildungszertifikat

Kooperatives Lernen und
Konfliktbewältigung (CAS)

- Modulhandbuch -

12. Mai 2023

Ziele des Weiterbildungszertifikats

Es ist die Interaktion mit anderen Menschen, durch die Personen unterschiedlichen Alters und unterschiedlicher Herkunft das Lernen als eine wertvolle Erfahrung zu bewerten lernen und Freude am Prozess des Lernens gewinnen. Wechselseitig kommunizieren, aktiv zusammenarbeiten und Verantwortung für die Lernprozesse zu übernehmen, all dies ist keineswegs selbstverständlich, wenn auch durch neue Erkenntnisse äußerst wichtig für aktives, nachhaltiges Lernen.

Das Zertifikat „Kooperatives Lernen und Konfliktbewältigung“ greift daher aktuelle Inhalte zur Gestaltung von Kursen, Seminaren und Veranstaltungen auf. Somit dient es zum Kompetenzaufbau für didaktische Ansätze des aktiven und selbstgesteuerten sowie des kooperativen Lernens.

Dabei steht das wechselseitige Lehren und Lernen (WELL) als eine Form kooperativen Lernens im Vordergrund der Betrachtung. Dieses wird in ein theoretisch fundiertes Konzept integriert und erläutert.

Es unterstützt die Teilnehmenden bei der Entwicklung und Durchführung qualitativ hochwertiger und an die Erwachsenenbildung angepasster Lernumgebungen.

In kooperativen Lernsettings, aber auch allgemein beim Lehren und Lernen können immer wieder Konflikte auftreten. Diese können die Lehrenden selbst betreffen, aber auch die Gruppe. Das Zertifikat unterstützt Konflikte zu erkennen, mit diesen sinnvoll und adäquat umzugehen und somit Konflikte zu lösen und zu bewältigen.

Die einzelnen Präsenzveranstaltungen der Weiterbildung werden zum Ende der Woche (Fr-Sa, jeweils 9 bis 17.30 Uhr) angeboten, so dass das Zertifikat auch berufsbegleitend erworben werden kann.

Aufbau

<u>Seminar 1</u>	<u>Seminar 2</u>	<u>Seminar 3</u>
Gruppendynamische Prozesse - Folgen für kooperatives Lernen	Wechselseitiges Lehren und Lernen - Methoden und Übungen	Konflikte lösen - im Umgang mit mir selbst und mit anderen
5 CP (kompakt)	5 CP (kompakt)	5 CP (kompakt)
Distance-Learning-Elemente Selbststudienphasen Prüfung (schriftliche Leistung: Hausarbeit)		

Qualifikationsziele

Die Studierenden

- können die historische Entwicklung kooperativen Lernens und die Bedeutsamkeit im Rahmen der Erwachsenenbildung nachvollziehen;
- verstehen die Unterschiede einer herkömmlichen Gruppenarbeit und kooperativen Lernens für die Erwachsenenbildung;
- erarbeiten bildungswissenschaftliche Begründungszusammenhänge;
- erlernen die didaktische Planung, Durchführung und Reflexion kooperativer Lernmethoden;
- können empirische Studien verstehen, interpretieren und Rückschlüsse daraus ziehen;

- können selbst kleinere empirische Forschungen zu kooperativen Lernmethoden durchführen;
 - begreifen die Bedeutsamkeit kooperativer Lernsettings und können diese selbst gestalten;
 - lernen wechselseitiges Lehren und Lernen als Form kooperativen Lernens kennen und anwenden;
 - erstellen Zusammenhänge zwischen gruppendynamischen Prozessen in kooperativen Lernsettings;
 - nutzen bestimmte Techniken, um selbst weniger Konflikten ausgesetzt und diese analysieren zu können;
 - sind in der Lage, Konfliktgespräche zu führen und diese zu analysieren.
- Insgesamt bietet der CAS eine sinnvolle Theorie-Praxis-Verzahnung.

Abschluss / Polyvalenz


Vergabe eines *Certificate of Advanced Studies* nach Erarbeitung des Selbststudienmaterials, Besuch der Lehrveranstaltungen und der Erbringung einer Modulleistung.

Zielgruppen

Der CAS richtet sich an Personen, die für Bildungsaufgaben in der Weiter- und Fortbildung eine praxisnahe Qualifikation anstreben, welche aktuellen wissenschaftlichen Standards genügt. Sie interessieren sich insbesondere für das Kennenlernen kooperativen Lernens, deren Durchführung und Reflexion.

Zugangsvoraussetzungen

Erster akademischer Abschluss, B.A. oder gleichwertig im Umfang von 180 CP. Berufspraktische Erfahrung von in der Regel mindestens einem Jahr im Bereich der Fort- oder Weiterbildung oder in einer vergleichbaren Tätigkeit.

	Kooperatives Lernen und Konfliktbewältigung (CAS)	
Modulverantwortung: Prof. Dr. Silke Traub	Zert-KLuK	
CP: 15	Semester: 1	Voraussetzungen: Abgeschlossenes Hochschulstudium im Mindestumfang von 180 CP; mind. 1-jährige Berufserfahrung in der Fort- oder Weiterbildung
Arbeitsaufwand in Std.: 450	Davon Kontaktzeit: 63	Davon Selbstlernzeit: 387
<p>Qualifikationsziele/Kompetenzen:</p> <p>Modulveranstaltung A) Die Teilnehmenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • verstehen gruppendynamische Prozesse in kooperativen Lernsettings; • können daraus Rückschlüsse für die Organisation und Gestaltung kooperativer Lernprozesse ziehen; • können die historische Entwicklung des Gruppenunterrichts hin zum kooperativen Lernen nachvollziehen; • setzen sich mit Merkmalen kooperativen Lernens auseinander und berücksichtigen diese bei der Planung kooperativer Lernsettings; • lernen empirische Befunde zum kooperativen Lernen kennen und können Studien dazu verstehen; • lernen mit Chancen und Grenzen kooperativen Lernens umzugehen und diese für die Gestaltung sinnvoll abzuwägen; <p>Modulveranstaltung B) Die Teilnehmenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • lernen hinführende Methoden, kooperative Lernspiele und Übungen kennen, verstehen deren Sinnhaftigkeit und können diese anwenden; • durchdringen Methoden der Partnerarbeit und der Gruppenarbeit theoretisch und gewinnen daraus praktische Handlungsmöglichkeiten; • verstehen die Methode des wechselseitigen Lehrens und Lernen; • erfahren beispielhafte Methoden wie Partnerinterview, Lerntempoduett, Gruppenpuzzle und viele weitere, sowohl theoretisch als auch praktisch; • erhalten Handlungskompetenz in der Planung, Durchführung und Analyse sowie Reflexion kooperativer Lernprozesse; <p>Modulveranstaltung C) Die Teilnehmenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • lernen das innere Team als Bewältigungsmöglichkeit mit inneren Konflikten kennen; • verstehen das Konzept der Stressimpfung und lernen es anzuwenden; • verstehen, was ein Konflikt ist; • können mit Konflikten umgehen durch das Kennenlernen verschiedener Gesprächsformen; • verstehen den Zusammenhang von kooperativen Lernsettings und Konfliktbewältigung; • können zielführend mit schwierigen Teilnehmer*innen umgehen; • lernen Theorien von Stress und Konfliktbewältigungen kennen; 		
<p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gruppendynamische Prozesse: Forming, norming, storming und performing - Historische Entwicklung der Gruppenarbeit - Merkmale kooperativen Lernens - Empirische Studien zum kooperativen Lernen 		

- Chancen und Grenzen kooperativen Lernens
- kooperative Lernspiele; Interaktionsspiele, Übungen zum kooperativen Lernen
- wechselseitiges Lehren und Lernen und Forschungen dazu
- verschiedene Methoden aus dem Bereich der Partner- und der Gruppenarbeit
- Hintergründe des Einsatzes kooperativen Lernens
- Das innere Team
- Stressimpfung nach Meichenbaum
- Stressmodell von Lazarus und anderen
- Diagnostische, personenzentrierte Gesprächsführung
- Konfliktgespräch

Verwendbarkeit/Polyvalenz:

Keine; CAS ist vollständig auf den Wahlstudienanteil im Masterstudiengang Erwachsenenbildung anrechenbar.

Modulprüfung und Gewichtung:

100% schriftliche Leistung; einfach. Alle drei Modulveranstaltungen werden durch eine Hausarbeit gemeinsam geprüft und bewertet.

Anmerkungen:

Traub, Silke (2021). Schritt für Schritt zum kooperativen Lernen. Bad Heilbrunn: Klinkhardt
 Traub, Silke (2021²). Lehren und Lernen mit Methode. Baltmannsweiler: Schneider-Verlag

Ebbens, S. & Ettekoven, S. (2011). Unterricht entwickeln. Band 2: Kooperatives Lernen. Baltmannsweiler: Schneider-Verlag

Wahl, Diethelm (2013²). Lernumgebungen erfolgreich gestalten. Bad Heilbrunn: Klinkhardt

Schulz von Thun, F. & Tegemann Wibke (2021). Das innere Team in Aktion. Reinbek: Rowohlt

Meichenbaum, D. & Schattenburg, L. (2012): Intervention bei Stress: Anwendung und Wirkung des Stressimpfungstrainings, Hogrefe

Benien; L. & Schulz von Thun (2020). Schwierige Gespräche führen: Modelle für Beratungs-, Kritik- und Konfliktgespräche im Berufsalltag: Rowohlt

Veranstaltungen:

Kürzel	Titel	CP	SWS	V-Form	P/W P	Turnus	Sem.
A	Gruppendynamische Prozesse - Folgen für kooperatives Lernen	5	2	S	P	SoSe	1
B	Wechselseitiges Lehren und Lernen - Methoden und Übungen	5	2	S	P	SoSe	1
C	Konflikte lösen - im Umgang mit mir selbst und mit anderen	5	2	S	P	SoSe	1